

**Eschborn, 24.10.2010**

## **Innovative und produktive Arbeitszeit auch in kleinen Unternehmen**

**Erfolgreicher Auftakt des Projekts "ArbeitsZeitGewinn" in Darmstadt**

**Rund 60 Teilnehmende aus Unternehmen, Beratung und Wissenschaft diskutierten am 22. September 2010 in Darmstadt unter dem Motto "Innovativ – Produktiv – Gesund" die Möglichkeiten und Potenziale betrieblicher Arbeitszeitgestaltung. Die zentrale Botschaft war: Auch für kleinere Unternehmen sind innovative Arbeitszeitmodelle eine entscheidende Stellschraube, um den betrieblichen Anforderungen gerecht zu werden. Die Veranstaltung bildete den Auftakt des Projekts "ArbeitsZeitGewinn in kleinen und mittleren Unternehmen".**

### **Über die Veranstaltung**

Sascha Gutzeit, Geschäftsführer des RKW Hessen, und Andreas Horst, Referatsleiter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, eröffneten die Veranstaltung. Professorin Ulrike Hellert von der FOM Hochschule für Oekonomie & Management führte mit einem Vortrag über die Grundlagen und Gestaltungsoptionen betrieblicher Arbeitszeit in die Thematik ein. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildeten Einblicke aus der betrieblichen Praxis: vier Unternehmen stellten ihre Konzepte neuer Arbeitszeitmodelle vor.

Die nachfolgende Diskussion machte deutlich, dass das Thema Arbeitszeitgestaltung für Unternehmen aller Größenklassen ein Dauerbrenner ist: Denn neue Arbeitsformen und veränderte Anforderungen verlangen flexible Arbeitszeitkonzepte. Bei der Entwicklung solcher Lösungen sollten jedoch die gesetzlichen und tariflichen Regelungen, der Arbeits- und Gesundheitsschutz und auch die Wünsche der Beschäftigten berücksichtigt werden. Dass dies in der Praxis nicht immer einfach ist, belegten Gespräche mit den betrieblichen Praktikern.

### **Beratungsmodell zur Arbeitszeitgestaltung**

Wie geht es weiter im Projekt? Unternehmer sind herzlich eingeladen an einer Online-Befragung teilzunehmen. Mit ihr werden der aktuelle Stand zur Arbeitszeitgestaltung, der Beratungsbedarf und die gewünschten Beratungsthemen in Unternehmen erfasst und analysiert. Basierend auf den Ergebnissen wird ein Qualifizierungskonzept für ausgewählte Berater sowie ein Modell zur Arbeitszeitberatung entwickelt.

Im nächsten Schritt erproben die Berater die erarbeiteten Handlungshilfen in der Praxis: Nach einer Ist-Analyse direkt in den Unternehmen, können sie sich bei der Entwicklung und Einführung neuer Arbeitszeitmodelle von Experten begleiten lassen. "Bis Ende 2012 können

wir 45 Unternehmen mit bis zu 249 Mitarbeitern und fünf große Unternehmen in das Projekt aufnehmen", so Projektleiter Hans-Henning Kraeter von der RKW Hessen GmbH. Unternehmen, die ihre eigenen Innovationspotenziale ausloten und eine Arbeitszeitberatung erhalten möchten, können sich hierfür bewerben.

### **Über das Projekt**

Das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte und von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin fachlich begleitete Projekt "ArbeitsZeitGewinn" wird vom RKW Hessen in Kooperation mit der FOM Hochschule für Oekonomie & Management sowie dem RKW Kompetenzzentrum durchgeführt. Projektträger ist die Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH.

Vorträge, Praxisbeispiele und Diskussionsbeiträge der Auftaktveranstaltung sind auf der Projektwebsite verfügbar. Dort sind auch der Online-Fragebogen sowie detaillierte Informationen zum Projekt und zu den Beratungsangeboten für Unternehmen zu finden:

[www.arbeitszeitgewinn.de](http://www.arbeitszeitgewinn.de)